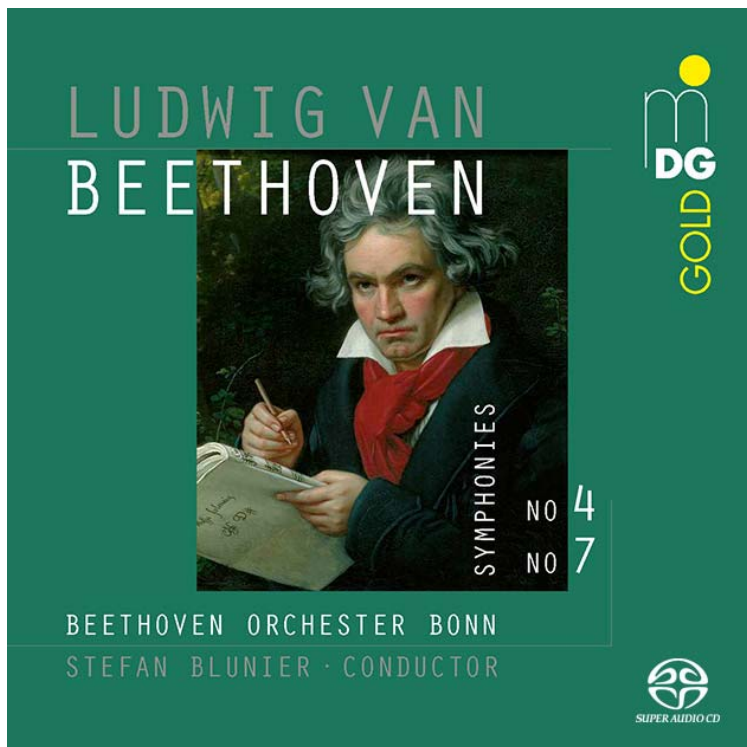


NEW • NOUVEAUTE • NEUHEIT

MDG
GOLD



01/17-(5)

Ludwig van Beethoven
(1770-1827)
Sinfonien Nr. 4 & 7

Beethoven Orchester Bonn
Stefan Blunier, Ltg.

1 Hybrid-SACD

222[®]
RECORDING

MDG 937 1995-6

UPC-Code:



LC06768

Abenteuer Wildnis!

Einen wahrhaft fulminanten Schlusspunkt setzt das Beethoven Orchester Bonn hinter die Gesamteinspielung aller Sinfonien seines Namenspatrons – oder sollte man besser von einem Ausrufezeichen sprechen? Die furiose Siebte verbindet all das, was Generalmusikdirektor Stefan Blunier seinen Musikern seit Beginn des Zyklus abverlangt: emotionale Tiefe, packende Rhythmik, rauschhafte Wildheit, dazu ein gewaltiger Spannungsbogen, der das Publikum auch nach Verklingen des Schlussakkords in Atem hält. Zuvor jedoch präsentieren die Bonner eine Vierte, deren Interpretation das vermeintliche Mauerblümchen zwischen den ungleich populäreren Nachbarinnen endgültig rehabilitiert.

Unternehmen Blaustrumpf

Das beginnt schon mit der rätselhaften Einleitung: Chromatische Vorhalte bestimmen das Geschehen, tupfende Akkorde tasten sich suchend durch die Harmonik, bevor ein fanfarenartig aufgerissener Vorhang das jubelnde Thema freilegt. Stefan Bluniers ausdrucksstarker Zugriff hätte den Bewunderern gefallen: Robert Schumann hielt die Vierte für Beethovens „romantischste“ Sinfonie – „eine griechisch-schlanke Maid zwischen zwei Nordlandriesen“...

Der Kongress tanzt

Dass Beethovens Siebte heute so populär ist, verwundert nicht: Die packende Rhythmik, die sich durch alle vier Sätze zieht, veranlasste schon Richard

Wagner zu der Bezeichnung „Apotheose des Tanzes“. Dabei war das Stück anfangs hochpolitisch: Wie kein anderes Werk bringt sie die völkerverbindende euphorische Aufbruchsstimmung am Vorabend des Wiener Kongresses zu höchstem künstlerischen Ausdruck.

Die glorreichen Sieben

Die jetzt vervollständigte Bonner Gesamtschau aller Beethoven-Sinfonien überzeugt aber nicht nur durch die erstrangige Interpretation. Als erster Zyklus vollständig im dreidimensionalen 2+2+2-Klang auf Super Audio CD eingefangen, setzt sie einen diskographischen Meilenstein, der nicht nur audiophile Musikliebhaber begeistern dürfte. Dass Stefan Blunier außerdem noch sieben selten zu hörende Ouvertüren eingespielt hat, rundet das hochwertige Musikvergnügen meisterhaft ab.

Die gesamte Serie

Beethovens Zyklus mit Stefan Blunier und dem Beethoven Orchester Bonn:

Sinfonie Nr. 1 & 5:	MDG 937 1756-6
Sinfonie Nr. 2:	MDG 937 1977-6
Sinfonie Nr. 3:	MDG 937 1966-6
Sinfonie Nr. 6 & 8:	MDG 937 1883-6
Sinfonie Nr. 9:	MDG 937 1899-6

hr2
kultur
CD-Tipp